



Solarbetriebe Windmühlen und Hubschrauber entstanden mit Unterstützung der Stadtwerke, die die Solarmodule gespendet hatten. Im Hintergrund Rolf Middelberg, stellvertretender Vertriebsleiter der Stadtwerke, und Sören Schwarze vom Ferienbetreuungsteam (von links).

Foto: Holger Schulze

Energie aus Sonne und Wind

Aktuelles Thema der Ferienbetreuung der Stadtjugendpflege

Von Holger Schulze

BRAMSCHER Die Ferienbetreuung der Bramscher Stadtjugendpflege steht seit Montag, 8. April 2019, unter der Überschrift „Umwelt“.

49 Kinder nehmen an den vielfältigen Angeboten dieser Freizeitgestaltung in den unterrichtsfreien Tagen teil. In der Karwoche werden es nochmals 31 Grundschüler sein, die diesmal von acht pädagogischen Mitarbeitern beschäftigt werden. Sozialarbeiter, Studenten und auch Schüler haben die Koch- und

Backangebote, sportlichen Aktivitäten und Bastelangebote vorbereitet und führen sie mit den Kindern durch. Auf Betreuerseite ist der „Club der Ingenieure“ dabei, wie Sören Schwarze vom Jugendpflegeteam am Mittwochvormittag hervorhob.

Dieser Club besteht aus ehemaligen Teilnehmern an der Ferienbetreuung, die an einem Kurs teilgenommen haben und nun selbst die Ferienkinder bei der Freizeitgestaltung unterstützen.

Zu Beginn der Woche wurde in Kooperation mit der

Awigo in Bramsche Müll gesammelt, aus dem später ein Mosaik entstehen soll.

Beim inzwischen im Spritzenhaus ansässigen „Humboldt Projekt“ der „Bramscher Stiftung der Naturkundlichen Sammlungen Thorsten Thomas“ sind Unterrichtseinheiten gebucht, und am Mittwochvormittag ging es in der Meyerhofschule um den kreativen Umgang mit der Solarenergie. Die Kinder bohrten, schliffen und klebten kleine Hubschrauber- und Windmühlenmodelle aus Holz. Die

Stadtwerke spendierten dafür die erforderlichen Solarmodule, sodass sich bei entsprechender Sonneneinstrahlung die Hubschrauberpropeller beziehungsweise die Windmühlenflügel munter drehen. „Kindgerechtes Heranführen an die Solarenergie“ nannte Sören Schwarze das pädagogische Anliegen der Aktion. Vertieft werden die Erkenntnisse im Umgang mit der Solarenergie noch durch eine Informationsveranstaltung der Pennter Firma Ludwig-Energiesysteme.